

Ein Enthusiast ist gegangen

Nachruf auf Fritz Röth

Im Alter von 80 Jahren ist Fritz Röth am 21. Januar 2020 verstorben. Die Motorradwelt verlor damit einen der engagiertesten und umtriebigen Händler und Importeure Deutschlands der letzten fünfzig Jahre.

Röths Vater betrieb ein Geschäft, in dem auch NSU-Motorräder verkauft wurden. Schon früh war der Junge motorradbegeistert und wollte Rennfahrer werden. Später betrieb er Geländesport und wurde Hessischer Meister.

Röth war einer der ersten Honda-Händler Deutschlands und importierte viele Motorradmarken in unsere Republik, teils nur kleine Mengen für's eigene Geschäft, teils als Generalimporteur für ganz Deutschland. So war es der Hesse, der Moto Guzzi den Weg in unser Land ebnete. Unvergessen seine Hamburg-Wien-Marathonfahrt, mit welcher er eindrucksvoll die Zuverlässigkeit der V7 solo und als Gespann bewies. Das verschaffte dem Motorrad den Spitznamen „Bahnburner“.



1964 übernahm Fritz Röth den Import der Marke Moto Guzzi für Deutschland. Die Zusammenarbeit endete, als Moto Guzzi von Alejandro de Tomaso übernommen wurde.

Auch für Suzuki war Röth zeitweise Importeur gewesen und bereitete der japanischen Firma den Weg. Sein Herz schlug aber besonders stark für die italienischen Marken. Als Ducati-Importeur engagier-



WITTEN u. WEBER
Herrenwiese 10
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751/6609
Fax: 6939
www.wittenuweber.de

Saisonstart am 04. + 05. April 2020



te er sich mit dem Zweirad-Röth-Team erfolgreich im Rennsport, gewann mit Egid Schwemmer auf der 900 SS dreimal hintereinander die Deutsche Meisterschaft. Auch Pantahs siegten unter seiner Regie in den kleineren Klassen, und für den Geländesport entstand als Einzelstück eine Enduro mit Königswellenmotor. Fritz Röth hatte Benzin im Blut, ein Herz für den Rennsport und pflegte direkte Kontakte zu den italienischen Werken.

Als Anfang der Achtziger bei den Ducatis die Speedline-Felgen brachen, zog Röth die Konsequenz und rüstete die Motorräder auf seine Kosten auf andere Räder um. Ducati wollte sich nicht beteiligen, was zum Ende der Geschäftsbeziehung führte. Als Laverda-Importeur organisierte der Hesse den 500 Cup mit den Maschinen aus Breganze.

Röth erwarb von Friedel Münch die Rechte an dem Namen Horex und ließ im Ausland produzieren. Dazu schuf er den Horex Rebell 80 Cup. Ein ambitioniertes Projekt war ein Einzylinder-Sportmotorrad, die Horex 644 Osca, die aber in der Produktion zu teuer gewesen wäre.

Alle seine Importe und Engagements aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Insgesamt hat Fritz Röth wohl Motorräder von mehr als 30 Marken importiert und mehr als 100.000 Fahrzeuge nach Deutschland gebracht. Bis ins hohe Alter blieb er mit viel Enthusiasmus dem Thema Motorrad verbunden.

Fritz Röth widmete sich bis zuletzt seinem Privatmuseum und weiterhin der Schwarzpulver-Rally, die er vor vielen Jahrzehnten als eine der ältesten deutschen Motorrad-Sternfahrten ins Leben gerufen hatte.

In den neunziger Jahren trat sein Sohn Martin in die Fußstapfen des Vaters und übernahm den Import für Moto Guzzi und Voxan, was dann aber wieder im Sande verlief - Voxan ging Pleite, und



Die Marke Moto Guzzi lag Fritz Röth immer am Herzen. Hier eine Aufnahme aus seinem Museum im Jahr 2000.

Moto Guzzi bzw. Piaggio gründete eine Werksniederlassung in Deutschland.

Fotos: Archiv Röth

Regler für alle Ducatis 87,- €

10 Jahre Garantie, 1 Jahr
uneingeschränktes Rückgaberecht

Sowohl für Königswelle als auch für die neuen Modelle Änderung der Bordspannung von 6 auf 12 Volt ohne Austausch des Generators, zum Anpassen auf neue Akkutechnologien ist die Ladespannung einstellbar. Passend auch für alle Morini, Laverda, Aermacchi, Moto Guzzi und für alle brit. Motorräder (Lucas).

Regler für ALLE!! anderen Motorräder sofort lieferbar. Kompetente Beratung bei allen Limaproblemen vom Generatorspezialisten.

Kontaktlose Zündanlagen für viele Motorräder lieferbar

Bike Affairs Bredenbek

Jürgen Jäger-Volk, Heidberg 9, 24796 Bredenbek
Tel. 04334 640 Mobil 0160 286 4512
E-Mail jaeger-volk@bikeaffairs.de

Begegnungen mit Fritz Röth

Mit 16 Jahren eine Victoria 159 TS, mit 18 eine 125er Maico, mit 20 eine Yamaha R3/350 cm³. Als Z 2, d. h. Zeitsoldat für zwei Jahre, bekam ich eine schöne Prämie, die nun in einen 750er-Viertakter investiert werden sollte. BMW R 75/5 war mir zu bieder. Die Honda CB 750 gefiel mir ganz toll, aber 67 PS, so sagte man damals, sind total überzüchtet, die hält nicht. Moto Guzzi V7 Special, mit 53 PS, so eben vorgestellt, wäre das nicht was für mich?

Im „Motorrad“ las man die tollsten Geschichten über den V7-Motor, den Zweirad Röth werbewirksam von Hamburg nach Wien und zurück donnern ließ. Ich dachte, rufst mal den Fritz Röth an, ob er überhaupt liefern kann. Bei dem Gespräch mit ihm kam der Mann sowas von gut rüber, dass ich sofort beschloss, ihn zu besuchen. Er wusste am Telefon, wie man mit Leuten umgeht, eben ein Einzelhändler bei dem jeder Kunde zählt. Mit meinem Freund Friedhelm, der als Firmenwagen einen PKW Ford 17 M Kombi, genannt Badewanne, innehatte, fuhren wir nach Hammelbach in den schönen Odenwald. Friedhelm war absolut sicher, wenn wir die Guzzi auf die Seite legen, passt sie in den Kombi.

Der Fritz Röth servierte uns erst mal einen

leckeren Kaffee und dann stellte er uns stolz die Guzzi vor. Da stand sie vor uns: ganz weiß, mit roten Streifen abgesetzt, mit einem einlackierten Pfeil seitlich am Werkzeugkasten und den wunderschönen verchromten Knieauflagen am dicken Tank ... ein gewaltiges Motorrad. Ehrfurchtsvoll schauten wir es an. „Friedhelm“, sagte ich: „Meinst Du wirklich, die geht in den Ford?“ Fritz Röth bekam Schnappatmung und sagte: „Was, die soll da rein, die bekommen wir nicht mal reingehoben.“

Vorsichtshalber machte ich mit dem aufgelösten Herrn Röth den Vertrag und bezahlte, damit er etwas ruhiger wurde. Dann holten wir noch zwei Mitarbeiter hinzu und mit Fritz Röth schoben wir tatsächlich zu fünft die fünf Zentner schwere Maschine in den Ford und legten sie auf einem Zylinder ab. Als bald fuhren wir los, und ich musste zurück fahren. Friedhelm legte sich derweil neben der Guzzi auf den ganzen langen Rückweg nach Neheim-Hüsten schlafen. Ich fuhr recht vorsichtig, damit mein Freund nicht plattgedrückt wurde und

Die Moto Guzzi V7 Special wurde damals mit einer „Badewanne“ bei Fritz Röth abgeholt.



so war zuhause nur der Kerzenstecker platt.

Leider fuhr ich dieses schöne, starke Motorrad nur ein Jahr. Ich hatte eine Idee und annoncierte im „Motorrad“: „Wer tauscht Münch 4 (auch defekt) gegen Moto Guzzi V 7 Special“ Ich rechnete mit keiner Reaktion, tauschte aber kurz danach eine defekte Münch, Fahrgestellnummer 78 ein. Ich fand nicht den Fehler, warum sie nicht ansprang. Jetzt kam wieder mein Freund Friedhelm als gelernter Zweiradmechaniker und Fiat-Fachmann zu Ehren: Nach zwei Minuten drehte er den Verteiler des fehlzündenden Münch-NSU-Motors um 180 Grad, und der Fehler war gefunden.

Die Maschine wurde piekfein hergerichtet und wieder nach einem Jahr verkauft. In unserem bergigen Sauerland war sie mir im Gegensatz zur Guzzi nicht fahraktiv genug. Ich bekam sehr viel Geld dafür. Sie steht heute in Freiburg im Motorradmuseum.

MOTO GUZZI

SPECIAL 750cc

Holla Freund, mach auf, du wirst es bald die schönsten Jahre... Wofür wartest du noch? Es hat doch schon lange V7 geschlagen. Komm schnell, du wirst diesen langen Ritt nach den ersten Kilometern verlieren und vergessen, wenn du den meisten Guzzi-Büßler hinter den Ohren kralten darfst. Die verpackten Jahre hast du mit dieser faszinierenden Maschine in Windeseile wieder ein, so du wirst nochmal so jung!

Oder soll 127 kg

Aus Liebe zur V7 und aus Freude am Fahren kann man sich Gedanken an die Technik ersparen.

MOTO GUZZI

Technische Daten:
 2 Zylinder V-Boxer, 102 cm, 66 SAE/PS bei 6000 U/min, Spitze 185 km/h, 12 V-A-Steig, 203 W Lichtmaschine, elektrischer Anlasser. Für Gespannbetrieb zugelassen!
 Zur serienmäßigen Ausstattung gehören: Scheinwerfer, Stoßdämpfer, Halbleuchte, Hinterrad, Druckbremse, verstellbare Federbeine, 20 Liter-Tank, Concentric-Vorgänger mit Beschleunigungsventil.
 Preis incl. Motor: DM 2390,-
 Halbfabrikat (Gehäuse) aus DM 385,-, Steuer (jährlich) DM 111,60

IMPORTEUR:
Zweirad-Röth
 6949 Hammelbach im Odw.
 Telefon 06253/395

Verkauf und Betreuung durch:

- Fa. Rof. Aachen, 51111 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Bonn, 53005 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Köln, 50933 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Düsseldorf, 40225 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Frankfurt am Main, 60594 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Hamburg, 20099 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. München, 80539 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Nürnberg, 90429 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Regensburg, 93049 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Stuttgart, 70372 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Tübingen, 72076 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Wiesbaden, 65117 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Würzburg, 97082 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Bochum, 44781 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Dortmund, 44139 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Essen, 45127 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Gelsenkirchen, 45894 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Mülheim, 42699 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Solingen, 42699 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Bielefeld, 33611 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Paderborn, 33099 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Hamm, 58509 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Münster, 48149 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Bielefeld, 33611 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Hamm, 58509 Kerpstraße 11, Markt 1
- Fa. Rof. Münster, 48149 Kerpstraße 11, Markt 1

MÜNCH

**Münch-Werksvertretung
Nordrhein-Westfalen**

Czech

**Motorradfachmann, 404 Neuß/Rhein,
Venloer Str. 76, Telefon 021 01/59335**

Vielleicht gibt es das: Wer tauscht Münch 4 (auch defekt) gegen Moto Guzzi V 7 Spezial (Juli 71, 5000 km). Ernstgemeinte Angebote an: K. F. Aster, 5761 Oerlinghauser Heide 80, bei Neheim-Hüsten.
77 922

MV AGUSTA

Tausche Guzzi gegen Münch - hat geklappt.

um. 1969 begann ich fast zwangsläufig die Ausbildung zum Zweiradmechaniker. Mein Lehrbetrieb Siegfried Wierleuker nahm Suzuki-Motorräder noch neben Yamaha und BMW mit ins Programm. Ich fuhr zu Zweirad Röth, um den Lehrgang Zweitakt-Dreizylinder GT 380, GT 550 und GT 750 zu machen.

Fritz Röth begrüßte uns freundlich und hob hervor, wie wichtig gut ausgebildete Mechaniker eine Marke vertreten. Lehrgangsgleiter war er nicht, aber beim Mittagessen des mehrtägigen Lehrganges war er wieder dabei und erzählte lustige Geschichten aus seiner profunden Zweirad-erfahrung. Er hatte Suzuki nach Deutschland geholt, weil er mit seinen verschiedenen Marken, die er teils selbst auf Achse aus Italien geholt hatte, vor nichts mehr Angst hatte.

Noch heute ist der Suzuki-Firmensitz in Heppenheim. Ich erhielt kostenlos einen defekten GT 750 Dreizylinder-Motor zum Aufbau eines Schnittmotors von Fritz Röth persönlich.

1988 hatte ich schon 10 Jahre eine eigene Yamaha-Motorradvertretung und hatte

Damalige Werbeanzeige - 1969.

mir gerade in England einen Three-wheeler-Bausatz der Firma Triking geholt. Ein LM 4 Unfallmotorrad spendete den neuwertigen Motor.

Im Herbst fuhr ich, wie es sich gehört, nach Köln zur IFMA. Ich war gerade weg, da erschien ein befreundeter Vertreter, Johannes Schlösser, mit dem Fritz Röth in meiner Firma in Menden. Er schaute sich lange das Triking an und musste natürlich auch mal hineinklettern, soll aber Schwierigkeiten gehabt haben wieder herauszukommen...

Tage später rief ich ihn an, und er schilderte in seiner blumigen Art, wie schön und gut verarbeitet er das 375 kg Leichtgewicht gefunden habe und wie schön sich der dicke Guzzi vorn drin machte. Wir sprachen natürlich auch über den ehemaligen Lotus-Mitarbeiter, der es baut, und über eventuelle Verkaufsmöglichkeiten. Es interessierte ihn, warum ein Japan-Händler ein Guzzi-Dreirad aufbaute, und ich erzählte von der Abholung in dem Ford „Badewannen“ Kombi.

Jetzt wusste er warum, und sein Spruch war: „einmal Guzzi immer wieder Guzzi“. Das versteht keiner besser als ich.

Wieder etliche Jahre später hatte ein Mitglied des Triking Clubs bei einem Treffen im Odenwald eine Besichtigung des Röth'schen Zweiradmuseums organisiert. Fritz Röth persönlich machte die Führung, zeigt mit wunderbarer Liebe seine Exponate, die er fast alle selbst importiert hatte, und



erzählte Dönekes zu jedem einzelnen Stück. Als er vor der V7 stand, rief ich: „So eine habe ich mal bei ihnen persönlich abgeholt mit einer Ford Badewanne“. Er stutzte und erzählte begeistert von den zwei Verrückten aus dem Sauerland und er sinnierte, es wäre nicht schlecht, fortan den Besuchern diese besondere Geschichte der V7 nicht vorzuenthalten. Alle hatten wir unseren Spaß.

Als ich hier bei Felix in der Motalia von ihm las (*Nachruf in der letzten Ausgabe, die Red.*), habe ich die alten Erinnerungen für die Freunde italienischer Motorräder zu Papier gebracht. Fritz Röth war ein exzellenter Zweiradfachmann und ein charismatischer Mensch mit einem ganz großen Herz für Motorräder - wer ihn kannte, mochte ihn.....

Karl-Friedrich Aster, www.triking-deutschland.de

Umgezogen?

Bitte teilt uns rechtzeitig Eure neue Adresse mit!

Postvertriebsstücke sind vom Nachsendeantrag ausgenommen und werden auch nicht an den Absender zurückgeschickt. Adressenänderungen müssen uns spätestens am 25sten des jeweiligen Vormonats vorliegen.